

PRESSE-INFORMATION

5. November 2020

Stauden im Nachhaltigkeits-Test: Wie kommen sie in Blumenkästen zurecht?

HOFHEIM Der Herbst hat auch Einzug in die Blumenkästen entlang der Hattersheimer Straße gehalten: Der Sommerflor wurde entfernt – aber in einigen Kästen, gegenüber der Auffahrt zur Rheingaubrücke, grünt es weiter. Hier testet die Stadt Hofheim seit dem Sommer verschiedene Stauden mit dem Ziel, auch beim Thema Bepflanzung nachhaltiger zu werden.

Nachhaltiger bedeutet in diesem Fall, dass nicht mehr jedes Jahr die Sommerblumen wie Geranien gepflanzt und wieder entfernt werden sollen. Stattdessen sollen Stauden in die Kästen kommen, die frühestens nach drei bis fünf Jahren erstmals wieder getauscht werden. In den Staudengärtnereien gibt es heute eine Reihe robuster Blumen, die nicht mehr jedes Jahr getauscht werden müssen.

An der Hattersheimer Straße heißen die verwendeten Stauden unter anderem Mädchenauge, Sonnenbraut, Taglilie und Lichtnelke. Sie sind robust, attraktiv und obendrauf vertragen sie die Trockenheit gut. Wie sie in den Kästen mit den beengten Pflanzverhältnissen auf Dauer zurechtkommen, will die Stadt bei diesem Test herausfinden. Die gewonnenen Erkenntnisse werden in die Arbeit des Teams Stadtgrün und des Bauhofs einfließen.

Herausgeber

Magistrat der Stadt Hofheim am Taunus
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
www.hofheim.de

Anschrift

Chinonplatz 2
65719 Hofheim am Taunus

Kontakt

Telefon 06192 / 202-221, -368
Telefax 06192 / 7654
E-mail: i.bernardelli@hofheim.de
E-mail: j.vorrath@hofheim.de